



Quartalsmitteilung
Q3 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Kennzahlenvergleich	5	Ertragslage
2	Die Aktie der zooplus AG	9	Finanzlage
	zooplus in den ersten neun Monaten des Jahres 2021	10	Vermögenslage
3	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und COVID-19-Pandemie	11	Risiken und Chancen, Prognose
3	Heimtierbedarf – eine sehr attraktive Kategorie	12	Nachtragsbericht
3	Ausbau Logistiknetzwerk		Ausgewählte Finanzinformationen
3	zooplus ist der führende Online-Anbieter in Europa	13	Konzern-Bilanz
3	Aufnahme Konsortialkredit	15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
4	Freiwillige öffentliche Übernahmeangebote und Investorenvereinbarungen	16	Konzern-Kapitalflussrechnung
4	Aktualisierung der Ergebnisprognose	17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
4	Geschäftsverlauf 9M 2021		Service
		18	Glossar
		19	Impressum

Kennzahlenvergleich 9M/Q3 2021 vs. 9M/Q3 2020

		9M 2021	9M 2020	Veränderung	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.516,2	1.298,9	+217,3	514,0	436,4	+77,6
Umsatzbeitrag Eigenmarken	%	18%	16%	+2%p	18%	17%	+1%p
Umsatzbezogene Wiederkauftrate zum Stichtag 30.09.	%	98%	97%	+1%p	98%	97%	+1%p
Rohertrag	Mio. EUR	456,4	396,3	+60,1	151,0	133,5	+17,4
Rohmarge	%	30,1%	30,5%	-0,4%p	29,4%	30,6%	-1,2%p
EBITDA	Mio. EUR	15,4	47,8	-32,4	-26,8	18,4	-45,2
EBITDA-Marge	%	1,0%	3,7%	-2,7%p	-5,2%	4,2%	-9,4%p
EBT	Mio. EUR	-9,3	24,6	-33,9	-35,1	10,8	-45,9
Konzernergebnis	Mio. EUR	-9,1	15,2	-24,3	-24,6	7,3	-31,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	-1,28	2,12	-3,40	-3,44	1,03	-4,47
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	-1,24	2,12	-3,36	-3,35	1,02	-4,37
Free Cashflow	Mio. EUR	94,2	52,8	+41,4	28,1	23,2	+4,9
Aktive wiederkehrende Kunden zum Stichtag 30.09.	Mio.	5,6	4,9	+0,7	5,6	4,9	+0,7
Aktive Kunden zum Stichtag 30.09.	Mio.	9,1	8,1	+1,0	9,1	8,1	+1,0

Die Aktie der zooplus AG

Obwohl die Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausbreitung der sogenannten Delta-Variante, auch in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres anhielten, setzte sich in dieser Zeit eine deutlich positive Stimmung am Aktienmarkt durch. Dazu trugen unter anderem die Zulassungen von COVID-19-Impfstoffen, die Umsetzung von Impfkampagnen, sinkende Neuinfektionszahlen und eine anhaltend expansive Politik wichtiger Notenbanken wie EZB und FED bei. In diesem Umfeld konnten die deutschen Indizes DAX (+11,2%), MDAX (+11,6%), SDAX (+11,8%) und TecDAX (+16,8%) bis zum Stichtag 30. September 2021 deutlich zulegen. Der für zooplus relevante Branchenindex DAXsubsector All Retail Internet hingegen fiel gegenüber dem Jahresendstand 2020 um 7,1%.

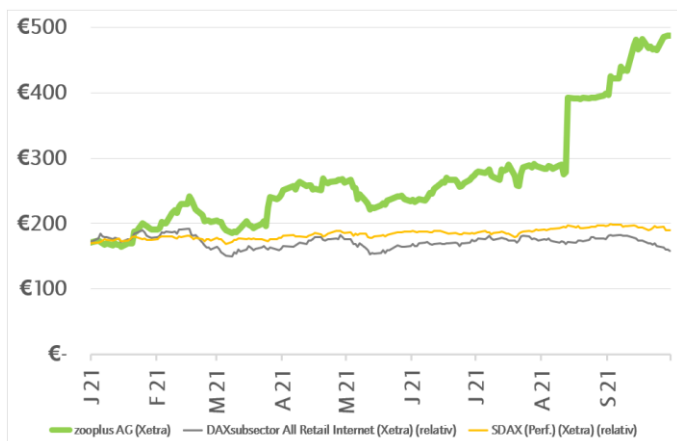
Die zooplus-Aktie zeigte in den ersten sieben Monaten 2021 insgesamt einen deutlichen Aufwärtstrend und holte zwischenzeitliche Rücksetzer mehrmals wieder auf. Am 13. August kündigte der US-Finanzinvestor Hellman &

Friedman ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die Aktien der zooplus AG an. Die Angebotsunterlage hierfür wurde am 14. September 2021 veröffentlicht. Daneben kündigte der schwedische Finanzinvestor EQT am 25. September 2021 seinerseits ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an, dessen Angebotsunterlage am 6. Oktober 2021 veröffentlicht wurde. Seit Mitte August war der Aktienkurs wesentlich von diesen Übernahmeangeboten beeinflusst und lag seitdem in etwa auf dem Niveau der bis zum Quartalsende abgegebenen bzw. angekündigten Angebote.

Am 20. September 2021 stieg die zooplus-Aktie von der Notierung im SDAX in den MDAX auf.

Der Xetra-Schlusskurs am 30. September 2021 von 487,00 EUR lag um 186,8 über dem Schlusskurs vom 30. Dezember 2020 (169,80 EUR). Auf Basis der zum 30. September 2021 ausstehenden 7.149.178 Aktien erreichte die Marktkapitalisierung von zooplus zu diesem Zeitpunkt rund 3,5 Mrd. EUR.

Kursverlauf 9M 2021



Stammdaten

WKN / ISIN / Börsenkürzel	511170 / DE0005111702 / Z01
Grundkapital in EUR, 31.12.2020	7.149.178,00
Grundkapital in EUR, 30.09.2021	7.149.178,00
Anzahl der Aktien, 30.09.2021	7.149.178
Erstnotiz	09.05.2008
Erstausgabepreis in EUR*	13,00
Xetra-Schlusskurs 30.12.2020 in EUR	169,80
Xetra-Schlusskurs 30.09.2021 in EUR	487,00
Prozentuale Veränderung	+186,8%
Höchster Xetra-Schlusskurs der Periode in EUR	487,00
Tiefster Xetra-Schlusskurs	164,80

* bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und COVID-19-Pandemie

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Winter 2019/2020 hatte globale Auswirkungen auf die Arbeitsweise von Unternehmen und auf das Verbraucherverhalten. Der zooplus-Konzern beobachtet kontinuierlich die aktuellen Entwicklungen und Restriktionen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie deren mögliche Auswirkungen auf das Geschäft und begegnet diesen Entwicklungen mit entsprechenden Maßnahmen. In diesem Umfeld erwies sich das Geschäftsmodell von zooplus als reiner Online-Händler in einer systemrelevanten Kategorie einmal mehr als krisenresistent.

Heimtierbedarf – eine sehr attraktive Kategorie

Eine Vielzahl von Studien zeigt, dass die Haustierhaltung immer mehr an Beliebtheit gewinnt und sich im Vergleich zu den Vorjahren eine zunehmende Anzahl von Haushalten für ein Haustier entscheidet. Gemessen an den Heimtierregistrierungszahlen hat die COVID-19-Pandemie noch mehr Menschen in Europa dazu bewegt, sich ein Heimtier anzuschaffen. So stieg beispielsweise die Anzahl der Hunderegistrierungen in Deutschland im Juni 2020 um 25% gegenüber dem Vorjahr.¹ In Kombination mit den Trends Premiumisierung des Heimtierbedarfs und Humanisierung der Haustiere schafft dies einen äußerst attraktiven und wachsenden Markt.

Ausbau Logistiknetzwerk

Nachdem bereits Ende Mai 2021 der Vertrag für ein neues Logistikzentrum mit mehr als 40.000 qm in Budapest, Ungarn, unterzeichnet wurde, sicherte sich zooplus im Juni bzw. September 2021 weitere Logistikkapazitäten ähnlicher Größe für 2022 ff. in Bratislava, Slowakei sowie Bor, Tschechien. Im September 2021 wurde der Betrieb am Logistikstandort Budapest bereits erfolgreich gestartet.

zooplus ist der führende Online-Anbieter in Europa und bestens positioniert, um die Chancen des wachsenden Heimtierbedarfsmarktes zu nutzen

Mit der zunehmenden Verlagerung der Konsumenten hin zu Online-Kanälen entwickelt sich der Heimtierbedarf zu einer der gefragtesten Produktgruppen im Online-Handel. zooplus ist bestens positioniert, um von der steigenden Zahl der Haushalte, die ein Haustier besitzen, sowie von der beschleunigten Verlagerung der Kunden auf effizientere Online-Kanäle für den Heimtierbedarf in ganz Europa zu profitieren.

Aufnahme Konsortialkredit

Anfang August 2021 wurde erstmals ein Konsortialkredit in Höhe von 120 Mio. EUR für eine Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die bisherigen bilateralen Kreditlinienverträge wurden mit einer Ausnahme (Volumen: 10 Mio. EUR; Laufzeit bis 30. November 2021) aufgehoben.

¹ TASSO E.V. und VDH unter <https://www.vdh.de/pressemitteilung/artikel/corona-krise-laesst-nachfrage-nach-hunden-steigen-tasso-und-vdh-warnen-vor-wuehltischwelpen/>

Freiwillige öffentliche Übernahmeangebote und Investorenvereinbarungen für eine strategische Partnerschaft mit Hellman & Friedman und EQT

Am 13. August 2021 kündigte der US-Finanzinvestor Hellman & Friedman ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die Aktien der zooplus AG an. Die Angebotsunterlage hierfür wurde am 14. September 2021 veröffentlicht. Daneben kündigte der schwedische Finanzinvestor EQT am 25. September 2021 seinerseits ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an, dessen Angebotsunterlage am 6. Oktober 2021 veröffentlicht wurde. Am 25. Oktober 2021 gaben Hellman & Friedman und EQT bekannt, dass sie eine Partnerschaft für ein verbessertes freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot durch die Bietergesellschaft von Hellman & Friedman zu einem erhöhten, finalen Angebotspreis von 480 EUR eingegangen sind. Am 4. November 2021 gab Hellman & Friedman bekannt, dass ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der Gesellschaft zum Erwerb sämtlicher Aktien der Gesellschaft die Mindestannahmeschwelle von mindestens 50% aller zooplus-Aktien zuzüglich einer zooplus-Aktie erreicht hat und somit sämtliche Angebotsbedingungen erfüllt worden sind.

Aktualisierung der Ergebnisprognose

Als Folge des voraussichtlichen Vollzugs des Übernahmeangebots durch Hellman & Friedman werden der zooplus AG einmalige Transaktionskosten in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrags zu Lasten des Ergebnisses der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 entstehen. Infolgedessen reduzierte der Vorstand am 4. November 2021 seine Ergebnisprognose und erwartet seitdem ein EBITDA für das Gesamtgeschäftsjahr 2021 in der Bandbreite von 20 Mio. EUR bis 35 Mio. EUR, nachdem er zuvor eine Bandbreite von 40 Mio. EUR bis 80 Mio. EUR erwartet hatte. Die Umsatzprognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2021 liegt unverändert in der Bandbreite von 2,04 Mrd. EUR bis 2,14 Mrd. EUR.

Geschäftsverlauf 9M 2021

Gestützt von einer weiterhin dynamischen Entwicklung in der Kategorie Heimtierbedarf verzeichnete die zooplus AG erfolgreiche erste neun Monate im Jahr 2021. Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 um 17% auf 1.516,2 Mio. EUR (9M 2020: 1.298,9 Mio. EUR). Dabei zog die Umsatzwachstumsrate gegenüber dem Vorjahr von 15,6% im ersten Quartal auf 17,8% für das dritte Quartal 2021 an.

Das Wachstum wird weiterhin durch das steigende Geschäft mit Bestandskunden in Kombination mit einem soliden Neukundengeschäft getrieben. Die umsatzbezogene Wiederkauftrate der Bestandskunden lag zum Ende des dritten Quartals 2021 bei 98%. Die Anzahl der aktiven wiederkehrenden Kunden stieg auf 5,6 Mio. (Q3 2020: 4,9 Mio.).

Der Rohertrag belief sich auf 456,4 Mio. EUR, was einer Rohmarge von 30,1% entspricht (9M 2020: 396,3 Mio. EUR; 30,5%). Die operative Profitabilität, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), betrug 15,4 Mio. EUR, entsprechend einer EBITDA-Marge von 1,0% (9M 2020: 47,8 Mio. EUR; 3,7%). Der Rückgang der operativen Profitabilität ist im Wesentlichen auf Transaktionskosten zurückzuführen. Der Free Cashflow erreichte zum Ende der ersten neun Monate 2021 einen Wert von 94,2 Mio. EUR (9M 2020: 52,8 Mio. EUR).

Mit einem Umsatz von 1.516,2 Mio. EUR und einem EBITDA von 15,4 Mio. EUR in 9M 2021 ist der Konzern auf einem sehr guten Weg, um das im Geschäftsbericht 2020 genannte Umsatz- und das am 4. November 2021 aktualisierte EBITDA-Ziel für das Gesamtjahr zu erreichen: Umsatzerlöse im Bereich zwischen 2,04 Mrd. EUR und 2,14 Mrd. EUR und eine operative Profitabilität, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), in der Bandbreite von 20 Mio. EUR bis 35 Mio. EUR.

Ertragslage

Entwicklung der Umsatzerlöse, sonstigen Erträge und aktivierten Eigenleistungen

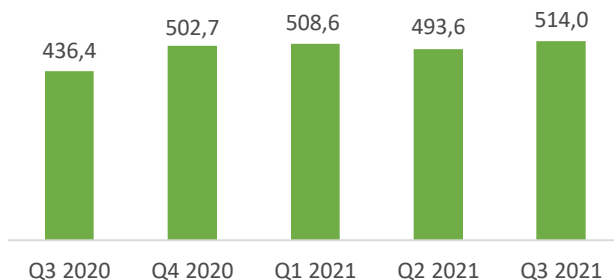
Mit einem Wachstum von 17% gegenüber dem Vorjahr konnte zooplus die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2021 deutlich steigern. Die Umsatzerlöse stiegen von 1.298,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 1.516,2 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Im dritten Quartal 2021 stieg der Umsatz um 18% auf 514,0 Mio. EUR (Q3 2020: Anstieg um 16% auf 436,4 Mio. EUR) trotz temporär eingeschränkter Produktverfügbarkeiten aufgrund der allgemeinen Knappheit an Rohstoffen und Containerkapazitäten in der Branche. Die Entwicklung des Gesamtumsatzwachstums war wesentlich durch den Umsatz mit der loyalen Bestandskundenbasis getrieben. Positiv auf die Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2021 wirkte sich zudem die robuste und nachhaltige Nachfrage im Bereich Heimtierbedarf aus.

Der Umsatz im Bereich Eigenmarken entwickelte sich mit einem Wachstum von 30% in den ersten neun Monaten 2021 weiterhin überproportional im Vergleich zum Gesamtumsatz. Der Umsatzanteil der Eigenmarken lag bei 18% des Gesamtumsatzes (9M 2020: 16%).

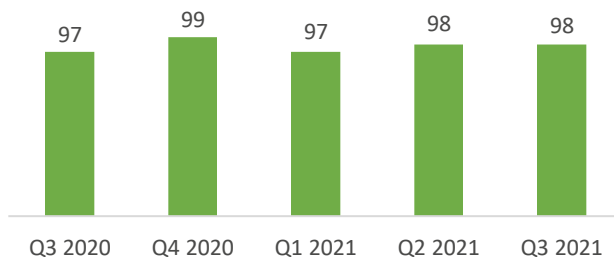
Insgesamt erzielte der Konzern in den ersten neun Monaten 2021 rund 87% seiner Umsätze mit Produkten im Bereich Futter und Streu. Die verbleibenden 13% entfallen im Wesentlichen auf Pflegeprodukte und Accessoires.

Die hohe Loyalität der Bestandskunden und der Erfolg der beliebten Kundenbindungsprogramme des Konzerns – wie z.B. „Subscribe & Save“² und das Bonuspunkteprogramm – führten zu einer wechselkursbereinigten umsatzbezogenen Wiederkauftrate von 98% zum Ende der ersten neun Monate 2021.

Umsatz (Mio. EUR)



Umsatzbezogene Wiederkauftrate (%)



² Beispielsweise der Sparplan auf der deutschen zooplus-Shopseite https://www.zooplus.de/content/savingsplan_terms

Darüber hinaus erzielte zooplus in den ersten neun Monaten 2021 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 4,1 Mio. EUR (9M 2020: 2,9 Mio. EUR) und sonstige Verluste von –1,5 Mio. EUR (9M 2020: –2,3 Mio. EUR). Der Rückgang der sonstigen Verluste gegenüber dem Vorjahr resultierte aus niedrigeren Währungsverlusten. Aktivierte Eigenleistungen lagen bei 0,4 Mio. EUR (9M 2020: 0,8 Mio. EUR).

Aufwandsposten

Im Folgenden sollen die wichtigsten Aufwandsposten kurz im Überblick in ihrer Höhe und Entwicklung dargestellt werden. Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Circawerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernabschlusses geringen Rundungsdifferenzen unterliegen. Die Aufwandsposten werden in Relation zu den Umsatzerlösen, der führenden Steuerungsgröße, gesetzt.

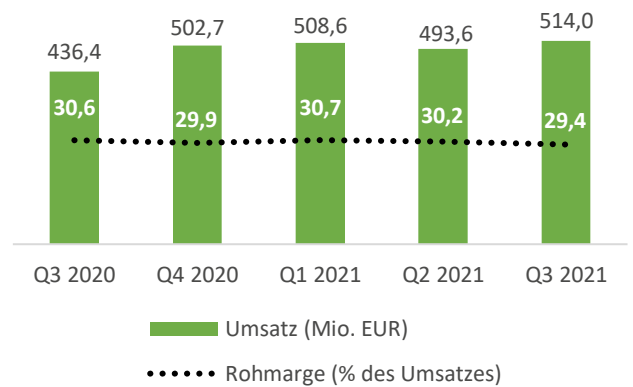
Materialaufwand und Rohmarge

Der Materialaufwand erhöhte sich im Einklang mit dem Umsatzwachstum und belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 1.059,8 Mio. EUR (9M 2020: 902,5 Mio. EUR). Die Rohmarge lag in den ersten neun Monaten 2021 bei 30,1% (9M 2020: 30,5%).

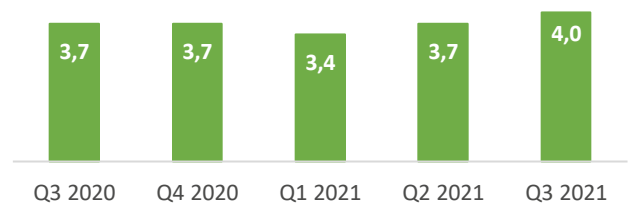
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer (Personalaufwand)

Die Leistungen an Arbeitnehmer stiegen von 48,8 Mio. EUR (9M 2020) auf 55,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2021. Die Personalaufwandsquote (bezogen auf die Umsatzerlöse) betrug 3,7% in 9M 2021 nach 3,8% in 9M 2020. Der absolute Anstieg des Personalaufwands begründet sich im Wesentlichen durch Kosten im Zusammenhang mit den Aktienoptionsprogrammen sowie durch personelle Verstärkungen in wesentlichen Funktionsbereichen. In den ersten neun Monaten 2021 beschäftigte zooplus durchschnittlich 857 Mitarbeiter (ohne Vorstand; Durchschnitt zum 30. September 2020: 748).

Rohmarge (% des Umsatzes)



Personalaufwand (% des Umsatzes)



Aufwendungen für Warenabgabe

Das Geschäftsmodell von zooplus erfordert die Lagerung, Kommissionierung und den Versand verkaufter Produkte an den Endkunden. Darüber hinaus entstehen zusätzliche Aufwendungen in Bereichen wie Retourenabwicklung, Einlagerung und sonstige Aufwendungen für Logistik und Distribution.

Die Aufwendungen für Warenabgabe erreichten in den ersten neun Monaten 2021 ein Niveau von 18,6%, bezogen auf die Umsatzerlöse, gegenüber 18,1% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen durch Kostensteigerungen in den Bereichen Distribution und Verpackung bzw. Recycling, die nur teilweise durch Effizienzsteigerungen bei den Fulfillment-Kosten ausgeglichen werden konnten.

Aufwendungen für Werbung

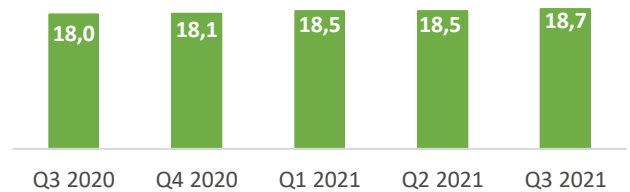
Die Aufwendungen für Werbung sind im Wesentlichen getrieben durch die Akquisition von Neukunden in allen europäischen Märkten. Dies geschieht vor allem im Bereich des Online-Marketings, wo die Effizienz einzelner Maßnahmen kontinuierlich gemessen und einzelne Aktivitäten regelmäßig entsprechend adjustiert werden können. Dies betrifft das gesamte Spektrum von Suchmaschinenoptimierung und -marketing über Affiliatemarketing bis hin zu sonstigen Online-Partnerschaften sowie Online-Direktmarketing.

Die Aufwendungen für Werbung, bezogen auf die Umsatzerlöse, lagen in den ersten neun Monaten 2021 bei 1,5% im Vergleich zu 1,6% im gleichen Vorjahreszeitraum.

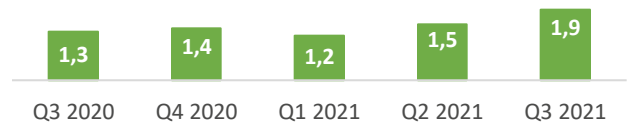
Aufwendungen des Zahlungsverkehrs

Die Aufwendungen des Zahlungsverkehrs entwickelten sich im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stabil und beliefen sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 0,8% der Umsatzerlöse (9M 2020: 0,8%).

Aufwendungen für Warenabgabe (% des Umsatzes)



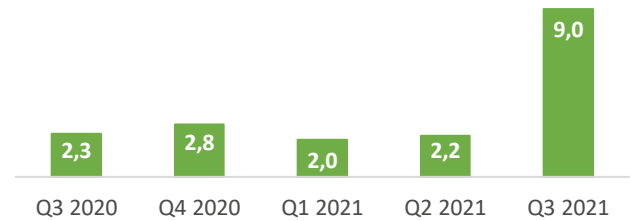
Aufwendungen für Werbung (% des Umsatzes)



Sonstige übrige Aufwendungen

Die sonstigen übrigen Aufwendungen beinhalten anfallende Aufwendungen vor allem für die Bereiche Kundenservice, Raumkosten, allgemeine Verwaltungskosten, Technologie, sonstige Aufwendungen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit sowie projektbezogene Kosten. Bezogen auf die Umsatzerlöse lagen die sonstigen übrigen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2021 bei 4,5% (9M 2020: 2,4%). Der signifikante Anstieg gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen durch im Zusammenhang mit dem Vollzug des Übernahmeangebots von Hellman & Friedman anfallenden einmaligen sonstigen übrigen Aufwendungen.

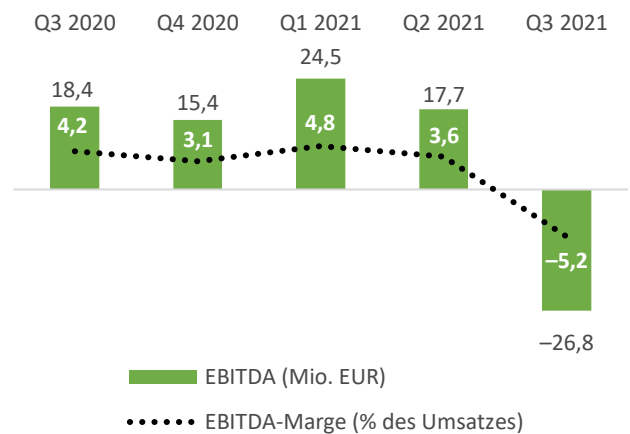
Sonstige übrige Aufwendungen (% des Umsatzes)



Ergebnisentwicklung

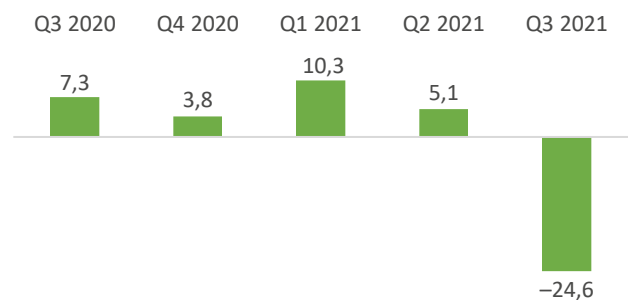
Die operative Profitabilität des Konzerns, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), belief sich in den ersten neun Monaten auf 15,4 Mio. EUR (9M 2020: 47,8 Mio. EUR). Wesentlich beeinflusst wurde das operative Ergebnis der ersten neun Monate durch einmalige Transaktionskosten. Die EBITDA-Marge für die ersten neun Monate 2021 lag bei 1,0% (9M 2020: 3,7%).

EBITDA und EBITDA-Marge



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in den ersten neun Monaten 2021 -9,3 Mio. EUR (9M 2020: 24,6 Mio. EUR).

Konzernergebnis (Mio. EUR)



Insgesamt wurde ein Konzernergebnis von -9,1 Mio. EUR erzielt (9M 2020: 15,2 Mio. EUR). Das Gesamtergebnis differiert um die Marktbewertung der Derivate und den Unterschied aus der Währungsumrechnung.

Finanzlage

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2021 insgesamt 96,2 Mio. EUR gegenüber 55,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2020.

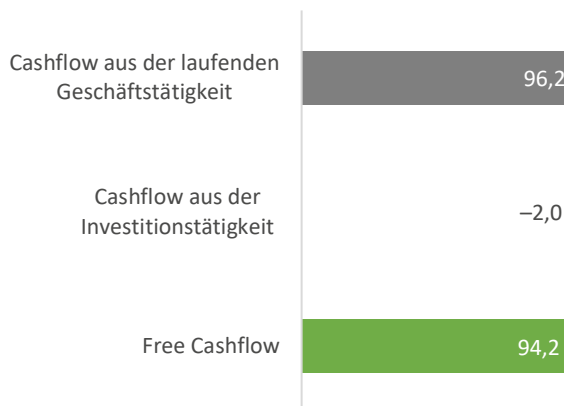
Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit sank auf –2,0 Mio. EUR in 9M 2021 nach –3,1 Mio. EUR in 9M 2020. Der Rückgang ergab sich durch leicht niedrigere Investitionen in Hard- und Softwarekomponenten.

Dementsprechend belief sich der Free Cashflow im Berichtszeitraum auf 94,2 Mio. EUR (9M 2020: 52,8 Mio. EUR) und unterstreicht die starke Eigenfinanzierungsfähigkeit des Konzerns.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (9M 2021: –22,5 Mio. EUR; 9M 2020: –17,7 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten, die Einzahlungen bzw. Rückzahlungen aus einem kurzfristigen Darlehen eines Lieferanten sowie eine Darlehensgewährung von 3 Mio. EUR an einen Lieferanten.

Als Handelskonzern unterliegt zooplus grundsätzlich einer deutlichen Volatilität in bilanz- und cashflowrelevanten Größen wie Vorräten, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen führt dies zu einer deutlich höheren Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

Überleitung zum Free Cashflow (Mio. EUR)



Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2021 auf insgesamt 131,0 Mio. EUR gegenüber 102,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Erfassung der Nutzungsrechte im Zusammenhang mit dem Lagerlogistikstandort in Ungarn. Der Nettobuchwert sämtlicher Nutzungsrechte betrug zum 30. September 2021 118,5 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 87,3 Mio. EUR).

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte lagen die Vorräte mit 166,1 Mio. EUR leicht über dem Wert vom Jahresende 2020 (31. Dezember 2020: 156,7 Mio. EUR). zooplus steht im engen Austausch mit seinen Lieferanten, um eine fortwährende allgemeine Produktverfügbarkeit zu gewährleisten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. September 2021 bei 34,8 Mio. EUR (Jahresende 2020: 30,3 Mio. EUR).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken aufgrund eines (stichtagsbedingt) niedrigeren Ausweises von offenen Ansprüchen gegenüber Lieferanten aus volumenabhängigen Bonivereinbarungen zum 30. September 2021 auf 57,1 Mio. EUR gegenüber 63,8 Mio. EUR zum Jahresende 2020.

Die liquiden Mittel verzeichneten zum 30. September 2021 einen Anstieg um 72,1 Mio. EUR auf 182,0 Mio. EUR gegenüber dem Jahresendwert 2020 von 109,8 Mio. EUR. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem höheren operativen Ergebnis vor einmaligen Transaktionskosten (im Zusammenhang mit dem Vollzug des Übernahmeangebots von Hellman & Friedman). Neben dem Bestand an liquiden Mitteln verfügt der Konzern zusätzlich über eine revolvingende Kreditlinie von 120 Mio. EUR im Rahmen des bestehenden Konsortialkredits sowie eine bilaterale Kreditlinie in Höhe von 10 Mio. EUR.

Das Eigenkapital betrug zum 30. September 2021 insgesamt 121,1 Mio. EUR gegenüber 123,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020. Der Rückgang resultiert aus dem negativen Konzernergebnis.

Die langfristigen Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Leasingverbindlichkeiten bestehen, beliefen sich zum 30. September 2021 auf 93,7 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 67,8 Mio. EUR). Ein Anteil in Höhe von 90,4 Mio. EUR wurde als langfristige Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen (31. Dezember 2020: 64,5 Mio. EUR), wohingegen ein Anteil in Höhe von 30,3 Mio. EUR unter den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen wird (31. Dezember 2020: 24,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der erstmaligen Erfassung der Nutzungsrechte im Zusammenhang mit dem Lagerlogistikstandort in Ungarn.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich per Ende September 2021 auf 206,2 Mio. EUR gegenüber 148,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg war im Wesentlichen auf höhere Einkaufsvolumen sowie auf Verbesserungen der Zahlungskonditionen mit Lieferanten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Jahresende 2020 aufgrund der bestehenden Kundenbindungsprogramme auf 36,6 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 29,2 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 43,6 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 48,1 Mio. EUR) betrafen im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Die Bilanzsumme des Unternehmens lag zum Ende des Berichtszeitraums bei insgesamt 580,1 Mio. EUR gegenüber 463,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Mit einem Wachstum der Umsatzerlöse um 17% auf 1.516,2 Mio. EUR verliefen die ersten drei Quartale 2021 nach Ansicht des Vorstands im Rahmen der Erwartungen.

Risiken und Chancen, Prognose

Risiken und Chancen

zooplus ist im Zuge seiner regulären Geschäftstätigkeit, aber auch durch den Fokus auf Wachstum und der ständigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, einer Vielzahl interner und externer Risiken ausgesetzt. Die im Geschäftsbericht 2020 erläuterten Risiken bestehen auch im aktuellen Berichtszeitraum und werden weiterhin von zooplus überwacht und mit geeigneten Maßnahmen mitigiert. Die Einschätzung der Risikosituation der zooplus AG erfolgt quartalsweise. Wesentliche Änderungen in der Einschätzung der Risiken durch zooplus in den ersten neun Monaten 2021 gegenüber der Darstellung im Risikobericht als Teil des Geschäftsberichts 2020 werden untenstehend kurz zusammengefasst.

Die Corona-Pandemie bringt weiterhin zahlreiche Herausforderungen für die Planung und das Management von Unternehmen mit sich. Je nach Land und Inzidenz treten Lockerungen in Kraft oder stehen potenzielle neue politische Maßnahmen im Raum. zooplus bewertet das Risiko für Grenzsicherungen aktuell geringer als im Geschäftsjahr 2020. Steigende Preise, bspw. bei Rohstoffen, Unterbrechungen in der Lieferkette und Herausforderungen in der Verfügbarkeit von Waren und IT-Hardware sind dagegen in ihrer Risikobewertung gestiegen. In Folge des verstärkten Fokus auf das Online-Geschäft ist zudem das Wettbewerbsrisiko in seiner Einschätzung gestiegen. Die Entwicklungen werden von zooplus kontinuierlich überwacht, um rechtzeitig und angemessen reagieren zu können. Geeignete Mitigations-Maßnahmen

reduzieren den potenziellen finanziellen Schaden.

Customer Care Risiken wurden aufgrund der hohen Kundenbindung bei zooplus in ihrer Risikobewertung reduziert.

Aufgrund der potenziellen Übernahme durch Investoren stuft zooplus das Risiko von Effizienzverlusten, ausgelöst durch Veränderungen in wesentlichen Management- und Vorstandsfunktionen als höher ein.

Zudem wurde das Risiko eines potentiellen Aktivismus von Aktionären im Zusammenhang mit den Übernahmeangeboten und den damit verbundenen möglichen Kursschwankungen aufgenommen.

Im Bereich Datenschutz hat zooplus durch Aufstockung der Ressourcen und Implementierung weiterer Maßnahmen das Risiko senken können.

Der Ausbau und die weitere Professionalisierung der IT-Strukturen von zooplus können in 2021 zu einer teilweise höheren Bewertung der damit verbundenen Risiken führen. Nach Abschluss aller geplanten Maßnahmen sollten diese Risiken langfristig sinken.

Der Brexit hat bei zooplus zu einer Veränderung der Lieferstruktur nach Großbritannien und Irland geführt. Basierend auf den Erfahrungswerten der letzten Quartale bewertet zooplus dieses Risiko derzeit geringer als im Geschäftsbericht 2020.

Die aktuelle Risikosituation der zooplus AG basiert auf den im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Risiken zusammen mit den hier dargestellten Veränderungen. zooplus ist derzeit kein Risiko der Kategorie A (Bestandsgefährdung) bekannt.

Die Chancensituation des zooplus-Konzerns hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2020 (Seiten 65 bis 67) mit der folgenden Ausnahme nicht wesentlich verändert:

Das Unternehmen sieht die Chance, die Marktführerschaft von zooplus in dem wachsenden und sich schnell wandelnden europäischen Heimtiermarkt auf lange Sicht zu behaupten. Angesichts von steigenden Kundenerwartungen und neuen Wettbewerbern kann ein strategischer Partner die zooplus AG dabei unterstützen, wachstumsorientierte Investitionen in substantieller Höhe zu tätigen.

Prognose

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns in den ersten neun Monaten 2021 verlief im Rahmen der Erwartungen des Vorstands. zooplus bestätigt daher die Ziele für das Geschäftsjahr wie sie im Geschäftsbericht 2020 am 25. März 2021 bzw. am 4. November 2021 veröffentlicht bzw. aktualisiert wurden: Umsatzerlöse im Bereich zwischen 2,04 Mrd. EUR und 2,14 Mrd. EUR und ein EBITDA in der Bandbreite von 20 Mio. EUR bis 35 Mio. EUR.

Nachtragsbericht

Die Unsicherheit über die weitere Ausbreitung der nächsten Welle des COVID-19-Erregers und das Fortbestehen der Pandemie hält auch in der Zeit nach dem Abschlussstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Quartalsabschlusses für die ersten neun Monate 2021 weiter an. Etwaige wirtschaftliche Folgen, die sich aus potenziellen wesentlichen Änderungen in unbekanntem Maße für die Lage des Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres ergeben könnten, können zum Aufstellungszeitpunkt des Quartalsabschlusses nicht abschließend ausgeschlossen werden.

Sollte sich die Ausbreitung des COVID-19-Erregers dauerhaft fortsetzen, kann sich dies negativ auf die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in den von der Pandemie betroffenen Regionen auswirken und dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von zooplus beeinflussen. zooplus beobachtet die Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie kontinuierlich und arbeitet an der Bewertung der daraus resultierenden Chancen und Risiken.

Am 4. November 2021 gab Hellman & Friedman bekannt, dass ihr freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der Gesellschaft zum Erwerb sämtlicher Aktien der Gesellschaft die Mindestannahmeschwelle von mindestens 50 % aller zooplus-Aktien zuzüglich einer zooplus-Aktie erreicht hat und somit sämtliche Angebotsbedingungen erfüllt worden sind.

Am 8. November 2021 kündigte Hellman & Friedman die Entscheidung zur Abgabe eines öffentlichen Delisting-Erwerbsangebots an.

Konzern-Bilanz zum 30. September 2021 nach IFRS

Vermögenswerte

in EUR	30.09.2021	31.12.2020
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	7.016.193,91	7.298.757,91
II. Nutzungsrechte	118.473.020,66	87.252.701,44
III. Immaterielle Vermögenswerte	4.826.281,40	7.182.258,89
IV. Latente Steueransprüche	670.083,59	433.622,19
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	130.985.579,56	102.167.340,43
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	166.090.609,34	156.690.256,94
II. Geleistete Anzahlungen	189.523,73	0,00
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.836.576,53	30.276.744,88
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	57.056.732,31	63.758.816,98
V. Steuerforderungen	7.917.605,06	2.870,58
VI. Derivative Finanzinstrumente	1.080.809,66	499.993,24
VII. Zahlungsmittel	181.953.549,97	109.814.413,45
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	449.125.406,60	361.043.096,07
AKTIVA	580.110.986,16	463.210.436,50

Eigenkapital und Schulden

in EUR	30.09.2021	31.12.2020
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	7.149.178,00	7.149.178,00
II. Kapitalrücklage	110.954.148,16	105.181.458,03
III. Sonstige Rücklagen	331.683,55	-182.694,74
IV. Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	2.640.061,90	11.774.836,55
Eigenkapital, gesamt	121.075.071,61	123.922.777,84
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Latente Steuerschulden	976.874,45	973.522,50
II. Vertragsverbindlichkeiten	2.287.699,87	2.287.699,87
III. Leasingverbindlichkeiten	90.398.765,09	64.523.689,02
Langfristige Schulden, gesamt	93.663.339,41	67.784.911,39
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206.201.326,60	148.938.673,76
II. Derivative Finanzinstrumente	444.997,98	619.814,62
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	43.619.594,63	48.141.582,88
IV. Vertragsverbindlichkeiten	36.570.574,71	29.180.957,99
V. Steuerschulden	75.882,21	7.172.942,06
VI. Leasingverbindlichkeiten	30.326.989,29	24.174.900,62
VII. Rückstellungen	48.133.209,72	13.273.875,34
Kurzfristige Schulden, gesamt	365.372.575,14	271.502.747,27
PASSIVA	580.110.986,16	463.210.436,50

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2021 nach IFRS

in EUR	9M 2021	9M 2020
Umsatzerlöse	1.516.185.867,11	1.298.853.481,86
Sonstige Erträge	4.059.986,18	2.900.607,86
Sonstige Gewinne / Verluste - netto	-1.500.318,57	-2.320.594,05
Aktiviere Eigenleistungen	405.377,00	778.615,00
Materialaufwand	-1.059.787.871,42	-902.549.835,98
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-55.715.577,53	-48.803.239,80
davon zahlungswirksam	(-49.942.887,40)	(-46.903.740,53)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-5.772.690,13)	(-1.899.499,27)
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-3.295.431,23	-3.031.076,59
Sonstige Aufwendungen	-384.945.352,03	-297.982.187,34
davon Aufwendungen für Warenabgabe	(-281.524.887,05)	(-235.174.550,23)
davon Aufwendungen für Werbung	(-23.184.950,40)	(-20.182.004,31)
davon Aufwendungen für Zahlungsverkehr	(-12.718.563,26)	(-10.853.566,61)
davon sonstige übrige Aufwendungen	(-67.516.951,32)	(-31.772.066,19)
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.406.679,51	47.845.770,96
Aufwendungen für Abschreibungen	-23.496.608,77	-22.349.971,48
Finanzerträge	15,21	19.443,77
Finanzaufwendungen	-1.208.719,68	-958.267,86
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-9.298.633,73	24.556.975,39
Steuern vom Einkommen und Ertrag	163.859,08	-9.380.522,20
Konzernergebnis	-9.134.774,65	15.176.453,19
Sonstige Gewinne und Verluste (nach Steuern)		
Unterschied aus Währungsumrechnung	7.915,24	-223.207,13
Marktbewertung Derivate	506.463,05	1.062.221,31
davon enthaltene Rücklage für Risikokomponente	(650.512,71)	(1.815.691,55)
davon enthaltene Rücklage für Sicherungskosten	(105.120,35)	(-230.877,96)
davon direkt im Eigenkapital erfasste latente Ertragsteuern	(-249.170,01)	(-522.592,28)
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	514.378,29	839.014,18
Gesamtergebnis	-8.620.396,36	16.015.467,37
Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert (EUR/Aktie)	-1,28	2,12
verwässert (EUR/Aktie)	-1,24	2,12

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2021 nach IFRS

in EUR	9M 2021	9M 2020
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-9.298.633,73	24.556.975,39
Berichtigungen für:		
Aufwendungen für Abschreibungen	23.496.608,77	22.349.971,48
Verlust aus Anlagenabgang	10.698,00	771,19
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	5.772.690,13	1.899.499,27
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle	642.543,90	-101.232,93
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	1.208.719,68	958.267,86
Zinserträge und ähnliche Erträge	-15,21	-19.443,77
Veränderungen der:		
Vorräte	-9.400.352,40	-20.783.303,24
Geleistete Anzahlungen	-189.523,73	-28.361,32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.559.831,65	-1.261.740,64
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.539.917,05	-28.027.247,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.262.652,84	39.719.193,78
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3.238.441,94	6.823.038,94
Vertragsverbindlichkeiten	7.389.616,72	5.966.830,12
Rückstellungen	34.859.334,38	3.669.298,46
Gezahlte Ertragsteuern	-15.334.089,79	187.515,04
Erhaltene Zinsen	15,21	19.443,77
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	96.161.908,23	55.929.476,23
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Gegenstände des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	-1.962.629,24	-3.110.448,03
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.962.629,24	-3.110.448,03
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Emission von Aktien	0,00	112.643,30
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	2.162.167,62	20.000.000,00
Rückzahlung von Finanzschulden	-1.283.546,31	-20.000.000,00
Auszahlungen für Darlehen an Dritte	-3.000.000,00	0,00
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-19.537.084,71	-17.269.841,61
Gezahlte Zinsen	-826.310,41	-527.907,02
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-22.484.773,81	-17.685.105,33
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	71.714.505,18	35.133.922,87
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	109.814.413,45	64.293.396,36
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	424.631,34	-713.576,63
Zahlungsmittel am Ende der Periode	181.953.549,97	98.713.742,60

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2021 nach IFRS

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	Gesamt
			Währungsumrechnung	Bewertung von Derivaten zum beizulegenden Zeitwert				
				Währungsumrechnung	OCI I	OCI II		
Stand am 1. Januar 2021	7.149.178,00	105.181.458,03	-102.384,46	-104.898,11	-14.923,27	39.511,10	11.774.836,55	123.922.777,84
Anteilsbasierte Vergütung	0,00	5.772.690,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.772.690,13
Konzernergebnis 9M 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.134.774,65	-9.134.774,65
Sonstiges Ergebnis 9M 2021	0,00	0,00	7.915,24	650.512,71	105.120,35	-249.170,01	0,00	514.378,29
Stand am 30. September 2021	7.149.178,00	110.954.148,16	-94.469,22	545.614,60	90.197,08	-209.658,91	2.640.061,90	121.075.071,61
Stand am 1. Januar 2020	7.146.688,00	102.827.311,58	-1.803.942,42	-361.968,47	0,00	119.359,10	-7.155.873,94	100.771.573,85
Anteilsbasierte Vergütung	2.490,00	1.771.061,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.773.551,23
Konzernergebnis 9M 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.176.453,19	15.176.453,19
Sonstiges Ergebnis 9M 2020	0,00	0,00	-223.207,13	1.815.691,55	-230.877,96	-522.592,28	0,00	839.014,18
Stand am 30. September 2020	7.149.178,00	104.598.372,81	-2.027.149,55	1.453.723,08	-230.877,96	-403.233,18	8.020.579,25	118.560.592,45

Glossar

- **Aktive Kunden:** Anzahl aller Kunden mit mindestens einer Bestellung binnen der letzten 12 Monate (bezogen auf den Stichtag).
- **Aktive wiederkehrende Kunden:** Anzahl aller Kunden mit mindestens zwei Bestellungen binnen der letzten 12 Monate (bezogen auf den Stichtag).
- **Bestandskunden:** Kunden, die im Vorjahr des Berichtsjahres oder früher akquiriert wurden.
- **EBITDA:** Operative Profitabilität, gemessen am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen in der jeweiligen Periode.
- **EBITDA-Marge:** EBITDA im Verhältnis zu den Umsatzerlösen in der jeweiligen Periode.
- **EBT:** Ergebnis vor Steuern in der jeweiligen Periode.
- **Eigenmarken:** Portfolio an Produkten, insbesondere mit Fokus auf das Fachhandelssegment für Tierfutter und Accessoires, die von zooplus kommissioniert werden und von zooplus exklusiv über die jeweiligen Shopmarken vertrieben werden.
- **Free Cashflow:** Dem Konzern zur Verfügung stehender Cashflow nach Investitionen in der jeweiligen Periode. Die Kennzahl ergibt sich als Summe von Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit.
- **Heimtierbedarfmarkt:** Schließt die gesamten Umsätze des Heimtierbedarfmarktes ein, z.B. Futter- und Zubehörabsätze, aber auch sonstige Ausgaben für Haustiere in Europa. Nach der aktuellsten Einschätzung des Managements zum Ende des Geschäftsjahres 2020 umfasste der europäische Heimtierbedarf ein Marktvolumen von 28 Mrd. EUR bis 29 Mrd. EUR (netto).
- **Konzernergebnis:** Ergebnis nach Steuern, das sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen in der jeweiligen Periode ergibt.
- **Logistikzentrum:** Standort für die Lagerung von Waren, die Abwicklung von Kundenbestellungen und die Vorbereitung für den Versand an den Endkunden durch einen Serviceanbieter (in der Regel Post- oder Kurierdienste) im jeweiligen Land.
- **Neukunden:** Kunden, die in der jeweiligen Periode akquiriert wurden.
- **Rohmarge:** Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) in % der Umsatzerlöse in der jeweiligen Periode.
- **Umsatz mit nachkaufenden Neukunden:** Umsatzvolumen aller Folgetransaktionen von Neukunden in der jeweiligen Periode.
- **Umsatzbezogene Wiederkauftrate:** Wiederkehrende Umsatzerlöse von Kunden, gemessen an den Umsätzen im laufenden Geschäftsjahr (wechselkursbereinigt) von Kunden, die in der Vorjahresperiode bereits Kunden waren, in Relation zu den Umsatzerlösen (wechselkursbereinigt) des Vorjahres, jeweils rollierend auf 12-Monatsbasis zum Stichtag der Periode (für gewöhnlich Quartalsenden).
- **Umsatzerlöse:** Alle kumulierten Erlöse, die in der entsprechenden Periode mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet wurden.
- **Wiederkaufende Neukunden:** Anzahl aller Neukunden mit mindestens zwei Bestellungen in der jeweiligen Periode.

Impressum

Veröffentlichungsdatum: 16. November 2021

Herausgeber

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500
E-Mail: ir@zooplus.com
<https://investors.zooplus.com>

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 (0) 611 20 58 55 – 0
Fax: +49 (0) 611 20 58 55 – 66
E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Investor Relations

zooplus AG
Investor Relations
Diana Apostol
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 503

Fotos

Coverfoto: Adobe Stock (273225554, Masson)

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 11f genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

zooplus verwendet zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als ergänzende Information betrachtet werden. Die von zooplus verwendeten alternativen Leistungskennzahlen sind im Abschnitt „Glossar“ der vorliegenden Quartalsmitteilung definiert.

Diese Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen die vorliegende Quartalsmitteilung der zooplus AG sowie die Geschäftsberichte jeweils im Internet unter www.zooplus.de in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ zur Verfügung.

Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung ausgenommen. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika, ihre Territorien oder Besitztümer mitgenommen oder übertragen werden oder direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika, ihren Territorien oder Besitztümern oder an eine US-Person verteilt werden.



zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland